



Protokoll der Pfarreiversammlung vom Donnerstag, 27. April 2023 im Gasthof zum „Roten Kreuz“ in Giffers

Vorsitz	Marius Rumo, Pfarreipräsident
Anwesend	39 Stimmberechtigte / Abbé Evode Bigirimana und Tamara Aeby als Gäste
Protokoll	Tamara Aeby
Einberufung	Publikation im Amtsblatt am Freitag, 7. April 2023 / Zirkularschreiben an alle Haushalte in Giffers und Tentlingen am 3. April 2023 / Aushang im Anschlagkasten der Pfarrei
Entschuldigungen	Jan Bartelsen, Leiter stellvertretender Leiter der Seelsorgeeinheit / Nicole Huber, Finanzkommission / Erich Vonlanthen, Finanzkommission / Silvia Scherwey, Pfarreirätin / Dominik Gauch, ehemaliger Pfarreipräsident / Peter Neuhaus / Martin Rumo / Stefan Schöpfer / Nicole Schafer
Stimmzähler	Hänggi Peter, Jungo Emil

1. BEGRÜSSUNG

Um 20.00 Uhr begrüsst der Pfarreipräsident **Marius Rumo** alle Anwesenden und heisst sie mit einer kurzen Besinnung willkommen. Im Besonderen begrüsst er:

- **Father Joseph und Abbé Evode** als Vertreter der Kirche
- **Michael Rappo** von der Finanzkommission mit
- **Karin Philipona, Bettina Philipona und Tamara Aeby** als Pfarreiangestellte
- **Othmar Neuhaus**, Gemeindepräsident von Giffers
- **Leo Bertschy**, ehemaliger Gemeindepräsident von Giffers und ehemaliger Grossrat

Marius Rumo gedenkt den Verstorbenen der Pfarrei. Dann verliest er die Traktanden und eröffnet die beschlussfähige Pfarreiversammlung.

Traktanden:

1. **Begrüssung**
2. **Protokoll der Pfarreiversammlung vom 12. Mai 2022**
(wird nicht verlesen, liegt 30 Minuten vor Verhandlungsbeginn im Saal auf)
3. **Anlagen Raiffeisen**
4. **Friedhof**
 - Sanierung Friedhofwege & Erweiterung Urnenmauern: Informationen durch den Pfarreirat
5. **Jahresrechnung 2022 / Investitionsrechnung 2022**
 - Bericht der Finanzkommission
6. **Voranschlag 2023 / Investitionen 2023**
 - Bericht der Finanzkommission
7. **Wahlen**
 - Mitglieder des Pfarreirates für die Legislatur 2023-2028
 - Wahl der Finanzkommission
 - VertreterIn in die Versammlung der kantonalen Körperschaften
8. **Grotten**
9. **Bericht der Pastoralgruppe**
10. **Bericht der Seelsorge**
11. **Verschiedenes**

Gegen die Traktandenliste gibt es keine Einwände.

2. PROTOKOLL VOM 12. MAI 2022

Das Protokoll der Pfarreiversammlung vom 12. Mai 2022 liegt vor der Pfarreiversammlung auf. Der Pfarreirat empfiehlt die Genehmigung des Protokolls. Es bestehen keine Einwände oder Fragen zum Protokoll.

Abstimmung der Pfarreiversammlung: Das Protokoll wird angenommen.

3. ANLAGEN RAIFFEISEN

Aufgrund der tiefen Zinsen bei Termingeldanlagen und auf Sparkonten hat die Pfarrei eine Alternative gesucht und sich für ein Vermögensverwaltungs-Mandat entschieden. Dieses wird durch **Michael Rappo** von der Raiffeisenbank vorgestellt.

Michael Rappo informiert die Pfarreiversammlung über die Anlage, die die Pfarrei im Juli 2022 in Zusammenarbeit mit der Raiffeisen gewählt hat. Die Pfarrei hat die Option «Einfach anlegen» gewählt. Bei dieser Option wird die Bewirtschaftung des Vermögens an die Mitarbeiter der Raiffeisen delegiert.

Die Pfarrei hat einen Betrag über CHF 300'000.– in die Anlage **Futura Swissness** mit der Anlagestrategie **Ertrag** investiert. Es handelt sich um eine nachhaltige Anlage. Aufgrund des hohen Obligationenanteils sind die Wertschwankungen bei dieser Strategie moderat. Die erwartete Rendite liegt bei 1.0% – 3.5%. Der Fokus wird auf den Schweizer Heimmarkt gelegt.

Anlageklassen und Sektoren

- Obligationen
 - in Schweizer Franken mit hoher bis mittlerer Kreditqualität
 - in Fremdwährung mit hoher bis mittlerer Kreditqualität
 - Hochzinsanleihen
 - Schwellenländeranleihen
- Aktien
 - Schweiz
 - Europa
 - USA
 - Schwellenländer
- Alternative Anlagen
 - Immobilien Schweiz
 - Edelmetalle / Gold

2022 war im Vergleich zu den Vorjahren ein schlechteres Jahr. Aus diesem Grund kam es leider nicht zu einer Rendite von 1.0% – 3.5%, sondern es musste ein Verlust verbucht werden. Allerdings sehen die Prognosen für 2023 wieder gut aus, und es können bereits jetzt schon wieder Gewinne verzeichnet werden.

4. FRIEDHOF

Marius Rumo informiert die Pfarreiversammlung über den Stand der Arbeiten. Die Friedhofwege wurden wie geplant 2022 abgeschlossen. Allerdings mit einem Mehraufwand von rund CHF 10'000.–. Die Urnenmauern werden 2023 um 21 Plätze erweitert. Weitere Arbeiten werden später realisiert.

Armin Vonlanthen meldet sich zu Wort. Er möchte wissen, wie es mit einem rollstuhlgängigen Gehweg aussieht. **Marius Rumo** erklärt ihm, dass dies noch vorgesehen ist.

Wortmeldungen

Erwin Buchs fragt, weshalb die Pfarrei sich an den Unterhaltskosten für den Friedhof beteiligen muss und möchte wissen, ob es hierfür eine Abmachung oder einen Vertrag gibt. Eigentlich gehört der Friedhof den Gemeinden.

Marius Rumo erklärt ihm, dass es sich um eine Abmachung handelt, die vor vielen Jahren zwischen der Pfarrei und den Gemeinden geschlossen wurde. Die Pfarrei beteiligt sich jeweils mit 1/3 an den Kosten, die Gemeinden tragen die restlichen 2/3 der Kosten.

Othmar Neuhaus, Gemeindepräsident von Giffers, ergänzt, dass gewisse Teile des Friedhofs der Pfarrei gehören (Mauer, Treppe...) und dass sich die Gemeinden im Gegenzug an Sanierungskosten dieser Teile jeweils auch mit 2/3 beteiligen. Es ist ein Geben und Nehmen zwischen der Pfarrei und den beiden Gemeinden.

5. JAHRESRECHNUNG 2022 / INVESTITIONSRECHNUNG 2022

Marius Rumo erklärt, dass die Pfarrei Giffers-Tentlingen an der Rechnung der Seelsorgeeinheit Sense Oberland im Schnitt einen Anteil von 29.95 %, also ca. 1/3 der Kosten trägt. Der Aufwand für den Anteil an der SESO in der Rechnung der Pfarrei Giffers-Tentlingen beträgt 34 %.

Die Zusammenstellung des Budgets 2023 und der Jahresrechnung 2022 liegen vervielfältigt vor. Die Rechnung wird durch die Verwalterin **Tamara Aeby** erläutert. Der verzeichnete Verlust auf der Kapitalanlage Futura Swissness beträgt CHF 11'206.88. Wichtigste Abweichungen zum Budget sind (Zahlen gerundet):

<u>01 / Verwaltung</u>	Diff. in CHF
Auslagen für die Stimmzähler, Wahlen und Abstimmungen (<i>unvorhergesehen</i>)	+ 5'500.—
Entschädigung Verwaltung Pfarrpfünde (<i>Mehrertrag</i>)	+ 3'000.—
<u>3 / Gottesdienste & Seelsorge, Kirche und Kultusstätten</u>	
Anteil Rechnung Seelsorgeeinheit Sense Oberland (<i>Aufwandminderung</i>)	- 46'200.—
Pensionskassenbeiträge (<i>Mehraufwand</i>)	+ 3'500.—
Pensionskassenabzüge auf Löhnen (<i>Mehrertrag</i>)	+ 1'500.—
Gutschrift VPDF (<i>einmaliger, nicht budgetierter Ertrag</i>)	+ 1'400.—
Ertrag der Pfarrpfünde (<i>Ertragsminderung</i>)	- 8'000.—
Gebäudeunterhaltskosten (<i>Aufwandminderung</i>)	- 2'100.—
Unterhalt der Einrichtungen (<i>Aufwandminderung</i>)	- 6'900.—
Reparaturen durch Hagelschaden (<i>Aufwand</i>)	+ 3'200.—
Rückerstattungen von Versicherungen (<i>Ertrag</i>)	+ 3'000.—
<u>9 / Finanzen und Steuern</u>	
Verluste bei den Steuereinnahmen (<i>Ertragsminderung</i>)	- 6'600.—
Entsprechend tiefer die Provision der Gemeinden für das Inkasso (<i>Aufwandminderung</i>)	- 3'600.—
Aufwände und Verluste Kapitalanlage (<i>Aufwand</i>)	+ 13'000.—
Dividenden auf Kapitalanlage (<i>Ertrag</i>)	+ 1'700.—
<u>941 / Pfarreizentrum / Pfarrhaus</u>	
Reparaturen durch Hagelschaden (<i>Aufwand</i>)	+ 1'300.—
Einbruchschaden Pfarrheim (<i>Aufwand</i>)	+ 4'800.—
Rückerstattungen von Versicherungen (<i>Ertrag</i>)	+ 5'400.—
Pfundanteil Abschluss Machbarkeitsstudie (<i>Ertrag</i>)	+ 2'500.—

990 / Abschreibungen & Reserven

Die Beteiligung an den Friedhofwegen fiel höher aus als erwartet. Daher betrug die Abschreibung (auf 10 Jahre) CHF 2'800.— statt sie vorgesehen CHF 3'800.—.

Für die Erweiterung der Urnenmauern wurde die Gebühr für die Kontrolle Finanzierungsbewilligungsgesuches durch den Exekutivrat der kantonalen Körperschaft mit CHF 100.— bilanziert und direkt wieder abgeschrieben.

Die budgetierten Reserven über CHF 40'000.— mussten nicht aufgelöst werden.

Investitionsrechnung

Die Friedhofwege sind abgeschlossen. Der Anteil der Pfarrei an diesen Ausgaben steht mit CHF 38'088.35 zu buche, im Budget waren dafür CHF 28'000.– vorgesehen. Der Anteil an den Friedhofwegen wurden vollständig bilanziert. Die Erweiterung der Urnenmauern wurde noch nicht umgesetzt. Da gab es Ausgaben von lediglich CHF 100.–, die direkt bilanziert wurden.

Die Jahresrechnung der Pfarrei Giffers-Tentlingen weist per 31.12.2022 folgende Abschlusszahlen auf:

Laufende Rechnung

Total Einnahmen	CHF	624'789.60
Total Ausgaben	CHF	624'893.05
Einnahmenüberschuss	CHF	103.37

Investitionsrechnung

Total Ausgaben	CHF	38'188.35
Total Einnahmen (Aktivierung)	CHF	38'188.35
Netto Aufwand	CHF	0.00

Bilanz per 31.12.2022

Total Aktiven	CHF	2'469'111.88
Total Passiven, ohne Eigenmittel	CHF	110'525.05
Eigenmittel per 31.12.2022	CHF	2'358'586.83

Bilanzvergleich

Eigenmittel per 31.12.2021	CHF	2'358'483.46
Eigenmittel per 31.12.2022	CHF	2'358'586.83
Zunahme Eigenmittel	CHF	103.37

Wortmeldungen

Leo Bertschy, ehemaliger Gemeindepräsident von Giffers, erkundigt sich nach den fehlenden CHF 8'000.– aus dem Ertrag der Pfarrpfründe. **Die Verwalterin** erklärt, dass von Seiten der Pfarr- und Kaplaneipfründe CHF 500'000.– in **Futura Swiss** angelegt wurde und dass die Jahresrechnung der Pfarr- und Kaplaneipfründe aufgrund des Verlustes auf diesen Kapitalanlagen einen Aufwandüberschuss zu verzeichnen hatte. Es blieb daher kein Ertrag, der an die Pfarrei übertragen werden konnte.

Seitens der Versammlung gibt es keine weiteren Fragen und keine Bemerkungen zur Rechnung.

Bericht der Finanzkommission

Michael Rappo, trägt den Bericht der Finanzkommission zuhanden der Pfarreiversammlung vor. Die Finanzkommission hat am 4. April 2023 gemäss den gesetzlichen Bestimmungen über die Pfarreien die Jahresrechnung der Pfarrei und der Pfarr- und Kaplaneipfründe von Giffers-Tentlingen für das Jahr 2022 inkl. den Bilanzen per 31. Dezember 2022 geprüft. Die Revision erfolgte in Anwendung des Formulars für die Rechnungsprüfung der Pfarreien der Katholischen Kirche Freiburg.

Die wichtigsten Abgrenzungen und Abweichungen gegenüber dem Voranschlag wurden plausibel begründet und die Belege waren lückenlos vorhanden und stimmten mit der Buchhaltung überein. Die Kassa-, Postcheck-, Banksaldi sowie die übrigen Vermögenswerte wurden ausgewiesen. Die Führung der Buchhaltung entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

Die Pfarreiverwalterin **Tamara Aeby** hat eine einwandfreie Arbeit geleistet. Entsprechend beantragt die Finanzkommission der Pfarreiversammlung die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und der Pfarreiverwalterin und dem gesamten Pfarreirat Entlastung zu erteilen.

Der Pfarreirat hat die Rechnung am 20. März 2023 genehmigt.

Abstimmung der Pfarreiversammlung: Die Jahresrechnung 2022 und die Investitionsrechnung 2022 werden einstimmig genehmigt.

6. VORANSCHLAG 2023 / INVESTITIONEN 2023

Marius Rumo trägt den Voranschlag 2023 und die Investitionen 2023 vor und erwähnt die grösseren Abweichungen zum Voranschlag 2022.

Unter anderem werden die Gehälter aller Pfarreiangehörigen der Teuerung angepasst, was eine Erhöhung der Sozialversicherungsbeiträge zur Folge hat. Weiter gilt es folgende Abweichungen zu erwähnen:

01 / Verwaltung

	Diff. in CHF
Büromaschinen, Mobiliar, Software Verwaltung (<i>Mehraufwand</i>)	+ 1'600.—
Entschädigung Verwaltung Pfarrpründe (<i>Mehraufwand</i>)	+ 3'200.—

3 / Gottesdienst & Seelsorge

	Diff. in CHF
Büromaschinen, Mobiliar, Software Pfarramt (<i>Mehraufwand</i>)	+ 800.—
Ertrag der Pfarrpründe (<i>Ertragsminderung</i>)	- 8'000.—
Heizung, Strom, Wasser (<i>Mehraufwand</i>)	+ 3'000.—
Unterhalt der Einrichtungen (<i>Aufwandminderung</i>)	- 5'000.—
Unterhalt Wegkreuze (<i>Mehraufwand</i>)	+ 1'500.—
Versicherungsprämien (<i>Mehraufwand</i>)	+ 2'200.—

9 / Finanzen und Steuern

Gewinn auf die Kapitalanlage (<i>Mehrertrag</i>)	+ 7'200.—
--	-----------

940 / Pfarreizentrum / Pfarrhaus

Heizung, Strom, Wasser (<i>Mehraufwand</i>)	+ 900.—
Mietertrag des Pfarrhauses (<i>Ertragsminderung</i>)	- 3'200.—

990 / Abschreibungen & Reserven

Es sind die üblichen Abschreibungen geplant. Voraussichtlich müssen Reserven über CHF 40'000.— aufgelöst werden, damit das Ergebnis tragbar ist.

Der Voranschlag 2023 sieht bei einem voraussichtlichen Aufwand über CHF 692'386.40 und einem voraussichtlichen Ertrag über CHF 664'769.— einen Aufwandüberschuss von CHF 27'617.40 vor.

Der Investitionsvoranschlag sieht Ausgaben von CHF 60'000.— vor für die Kostenbeteiligung an den Urnenmauern. Diese werden am 31.12.2023 voraussichtlich auch wieder bilanziert.

Wortmeldungen

Erwin Buchs möchte wissen, wie sich der Anteil der Pfarrei am Budget der Seelsorgeeinheit zusammensetzt. **Tamara Aeby** erklärt, dass der Anteil der Pfarreien anhand der Anzahl der steuerzahlenden Katholiken nach einem Verteilschlüssel berechnet wird. **Joseph Bapst** ergänzt, dass der Steuerfuss der jeweiligen Pfarrei berücksichtigt wird.

Seitens der Versammlung gibt es keine weiteren Fragen und keine Bemerkungen zur Rechnung.

Bericht der Finanzkommission

Michael Rappo trägt den Bericht der Finanzkommission vor. Er bestätigt, dass die Finanzkommission am 4. April 2023 über den Voranschlag 2023 informiert wurde. Der Voranschlag für das Jahr 2023 sieht einen **Mehraufwand von CHF 27'617.40** vor, welcher für die Pfarrei Giffers-Tentlingen tragbar ist.

Die Finanzkommission und beantragt den Voranschlag für das Jahr 2023 zu genehmigen.

Des Weiteren hat die Finanzkommission am 4. April 2023 den Investitionsvoranschlag für das Jahr 2023 geprüft und zur Kenntnis genommen. Sie unterstützt weiterhin die vom Pfarreirat vorgeschlagene Kostenbeteiligung an den Urnenmauern von CHF 60'000.00, welche bereits an der Pfarreiversammlung vom 12. Mai 2022 genehmigt wurde.

Die Finanzkommission und beantragt den Investitionsvoranschlag für das Jahr 2023 zu genehmigen.

Abstimmung der Pfarreiversammlung: Der Voranschlag 2023 und der Investitionsvoranschlag 2023 werden einstimmig genehmigt.

Marius Rumo bedankt sich bei der Pfarreiverwalterin für ihre Arbeit.

7. WAHLEN

Mitglieder des Pfarreirates für die Legislatur 2023-2028

Alois Jungo tritt nach 5 Jahren als Pfarreirat zurück. Er wird unter Verschiedenem gebührend verabschiedet.

Der Pfarreirat für die Legislatur 2023-2028 wurde am 6. Februar 2023 in stiller Wahl gewählt und setzt sich folgendermassen zusammen: **Claudia Neuhaus Karatay, Richard Philipona, Rudolf Piller, Silvia Scherwey-Müller, Marius Rumo.**

Wahl der Finanzkommission

Rita Kolly hat nach vielen Jahren in der Finanzkommission demissioniert. Gemäss dem neuen Reglement müssen diese Wahlen nicht mehr durch Listenwahl erfolgen. Der Pfarreirat schlägt **Michael Rappo** als neues Mitglied der Finanzkommission vor. Weiter schlägt er für die nächste Legislatur **Erich Vonlanthen** und **Nicole Huber** vor, die sich bereit erklärt haben, eine weitere Legislatur in der Finanzkommission mitzuwirken.

Abstimmung der Pfarreiversammlung: Michael Rappo wird neu in die Finanzkommission gewählt. Nicole Huber, Michael Rappo und Erich Vonlanthen werden mit einem grossen Applaus als Finanzkommissionsmitglieder für die Legislatur 2023-2028 bestätigt.

Der Präsident dankt seinerseits für die Zusage von den Finanzkommissionsmitgliedern, unter Verschiedenem wird **Rita Kolly** gebührend verabschiedet.

Vertreter:in in die Versammlung der kantonalen Körperschaften

Alois Gilli, bisheriger Vertreter der Seelsorgeeinheit Sense Oberland in der Versammlung der kantonalen Körperschaft, tritt zurück. **Hermann Hayoz**, ehemaliger Pfarreipräsident der Pfarrei Plaffeien hat sich zur Verfügung gestellt an Stelle von **Alois Gilli** künftig die Seelsorgeeinheit Sense Oberland zu vertreten.

Abstimmung der Pfarreiversammlung: Hermann Hayoz wird als Vertreter für die Seelsorgeeinheit Sense Oberland bestätigt.

8. GROTTEN

Alois Jungo teilt einiges über die Grotten und Kapellen mit. Bisher wurde an der Pfarreiversammlung nicht darüber informiert, in diesem Jahr möchte man etwas erzählen, damit die Bevölkerung weiss, was beispielsweise mit dem Kerzengeld geschieht.

Das Kerzengeld setzt sich aus dem Erlös der Opferkerzen der beiden Grotten (Giffers & Stersmühle), der Josephskapelle in der Stersmühle, dem Christopherusstock und der Mattenkapelle zusammen.

Die Buchhaltung 2022 der Grotten und Mattenkapelle sieht wie folgt aus:

Guthaben Kasse & Bank CHF 27'710.18

Einnahmen

Kerzen	CHF 8'688.90
Trauerkarten Mattenkapelle	CHF 455.—
Spenden	CHF 890.—
Kollekten	CHF 1'302.80
Zinsen Raiffeisen	CHF 9.37

Ausgaben

Unterhalt Grotten	CHF 2'553.04
Opferkerzen und Trauerkarten	CHF 4'591.20
Unterhalt Mattenkapelle	CHF 604.30
Entschädigungen	CHF 2'500.—
Diverse Aufwände	CHF 1'292.10

Zusammenfassung

Total Einnahmen 2022	CHF 11'346.07
Total Ausgaben 2022	CHF 11'540.64
Verlust	<u>CHF 197.57</u>

Alois Jungo gibt Erklärungen zu den Ausgaben:

Unterhalt Grotten

In der Grotte in Giffers wurden die 11 grossen Sitzbänke abgeschliffen und neu angestrichen und die Seitenbänke ausgewechselt (Bretter der Längsbänke selbst gestrichen): Es wurden die Halbrundlatten, mehrere Pfosten und das Geländer der Stützmauer ersetzt.

Bei der Grotte in der Stersmühle wurde der Weg zur Grotte verbessert und der Unterhalt der Grotte wurde durch neue Bepflanzungen verschönert. Es wurde ein Grottenkreuz gesetzt, das von Josef Bapst gespendet wurde. Weiter wurde eine Natursteinmauer gepflastert. Emil Jungo hat diesen Ort zu einem Bijou gemacht.

Unterhalt Mattenkapelle

Die Mattenkapelle wurde mehrmals gereinigt, und um der Fliegenplage entgegenzuwirken, wurden Rillen abgedichtet und Fugen gemacht. Die Kapelle bleibt Eigentum der Familie Tinguely.

Entschädigungen für den Unterhalt

Die Personen, die sich das ganze Jahr sorgsam um die Grotten und die Mattenkapelle kümmern erhalten einmal pro Jahr eine kleine Entschädigung. Herzlichen Dank an **Sonja Jungo**, an **Emil und Rosemarie Jungo** und an **Felix Piller**, die grösstenteils zum Gotteslohn arbeiten.

Wortmeldungen

Felix Piller bemerkt, dass man zuwarten muss, wie es bis im Sommer aussieht mit den Fliegen in der Mattenkapelle. Vielleicht sollte man je nachdem jemanden professionell fragen, um festzustellen, woher die Fliegen kommen und sie zu bekämpfen.

Armin Vonlanthen fragt, ob man bei den Grotten TWINT installieren könnte zum Bezahlen der Opferkerzen oder für Spenden.

Der Pfarreirat nimmt diese beiden Bemerkungen zur Kenntnis.

9. BERICHT DER PASTORALGRUPPE

Rita Kolly, Präsidentin der Pastoralgruppe, liest den Jahresbericht vor. Der nachfolgende Text ist zusammengefasst.

Es konnten diverse Anbetungen und Andachten, Rosenkranzgebete, und einiges mehr durchgeführt werden. Es wurde gebetet und gesungen in der Grotte Tentlingen, im Behindertenheim Tentlingen, in der Grotte Giffers, in der Mattenkapelle und im Pflegeheim.

Sie bedankt sich bei Karin Philipona und den Helfer:innen vom Adventsverkauf. Ausserdem erwähnt sie Fahnenweihe der Schützengesellschaft und den gut besuchten Mittagstisch und Kaffee- und Kuchennachmittag und bedankt sich bei allen Helfer:innen und Bäcker:innen.

Sie bedankt sich weiter bei den Personen, die sich zum Teil schon seit vielen Jahren unentgeltlich um die Wegkreuze kümmern. Sie werden liebevoll bepflanzt, gehegt und gepflegt und gegossen:

- | | |
|-------------------------------|--------------------|
| • Buchs Irène/Brügger Margrit | Kreuz Rossi |
| • Buchs Karin | Wegkreuz Obertswil |
| • Vonlanthen Bernadette | Wegkreuz Kreuzweg |
| • Riedo German und Irma | Kreuz Käseri |
| • Mooser Odette | Wegkreuz Rossmatte |

Rita Kolly bedankt sich bei den Mitgliedern der Pastoralgruppe, dem Pfarreirat und bei allen, die auf irgendeine Art und Weise einen Beitrag, und sei er auch noch so klein, zum guten Gelingen unseres Pfarreilebens geleistet haben. Wir sind die Kirche. Jeder und jede Einzelne von uns ist wichtig und wertvoll. Sie übergibt das Wort an **Alois Gilli**.

Alois Gilli, ehemaliger Vertreter der Seelsorgeeinheit Sense Oberland in der Versammlung der kantonalen Körperschaft erhält das Wort. Er hatte dieses Mandat seit 2008 als Nachfolger der verstorbenen Margrit Rotzetter. Er informiert über die Arbeit in der Versammlung. Auch dass die deutschsprachigen Vertreter in einer Minderheit sind, und dass es manchmal etwas schwierig war. Nach 15 Jahren möchte er nun zurücktreten. Er ergänzt die Aussage von **Marius Rumo**, dass sich Hermann Hayoz neu als Vertreter zur Verfügung gestellt hat mit der Information, dass Josef Fasel aus St. Silvester auch zurücktritt und daher müsse noch eine zweite Person gewählt werden. Die Seelsorgeeinheit Sense Oberland hat Anrecht auf zwei Vertreter. Er bedankt sich, dass er die Pfarrei vertreten durfte.

Marius Rumo bedankt sich bei **Alois Gilli** und fragt die Pfarreiversammlung, ob jemand Zeit und Wille hätte, sich als zweiten Vertreter zur Verfügung zu stellen. Niemand meldet sich.

10. BERICHT DER SEELSORGE

Jan Bartelsen, lässt sich entschuldigen und lässt alle grüssen. **Father Joseph** erhält das Wort. Er erwähnt unter anderem die gute Zusammenarbeit im Seelsorgeteam: Karin Philipona, Evode Bigirimana, Jan Bartelsen, Daniel Schwenzer und er selbst. Er informiert die Pfarreiversammlung über diverse Feste und Anlässe, die anstehen. Er erwähnt nochmals seine Kündigung. Er findet, es ist Zeit für einen Wechsel, eine Pause. Es ist allerdings noch offen, ob er in der Schweiz bleibt oder nach Deutschland oder sogar zurück nach Indien geht. Er bedankt sich bei allen und wünscht allen weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

11. VERSCHIEDENES

Personelles / Verabschiedungen

Marius Rumo heisst folgende Personen herzlich Willkommen:

- **Silvia Scherwey** als neue Pfarreirätin
- **Michael Rappo** als neues Mitglied der Finanzkommission
- **Evelyne Rotzetter & Yvonne Waeber** als neue Leiterinnen der Pastoralgruppe

- **Roselyne Buchs** als neue Leiterin der Kinderfeiern
- **Cindy Kolly** als neue Leiterin des Krippenspiels

Marius Rumo verabschiedet folgende Personen und bedankt sich im Namen des Pfarreirates bei ihnen:

- **Rita Kolly** für ihre wertvolle Arbeit
- **Alois Jungo** für sein Arbeit als Pfarreirat
- **Armin Vonlanthen** für sein Arbeit als Pfarreirat
- **Alois Gilli** als Vertreter der SESO

Marius Rumo bedankt sich auch bei **Bettina Philipona & Karin Philipona** für ihre Arbeit. Sie alle und die beiden Stimmzähler erhalten ein Präsent, übergeben durch **Richard Philipona** und **Claudia Neuhaus**.

Der Präsident gibt die Versammlung frei zur Diskussion

Armin Vonlanthen möchte, dass der Pfarreirat sich überlegt, aus der SESO auszusteigen. Er möchte die Pfarreversammlung ausserdem ermuntern sich für den Pfarreirat zu melden, wenn es wieder einmal freie Sitze gibt.

Richard Philipona bedankt sich bei **Marius Rumo** für seine Arbeit als Pfarreipräsident.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident bedankt sich für die Teilnahme an der Pfarreversammlung und lädt zu einem Imbiss ein.

Vom Pfarreirat angenommen und unterzeichnet

Giffers, 17. Mai 2023

Die Verwalterin



Tamara Aeby

Der Präsident



Marius Rumo

Von der Pfarreversammlung angenommen und unterzeichnet

Giffers,

Die Verwalterin

Tamara Aeby

Der Präsident

Richard Philipona

